

The last secret

Von Lizza

Kapitel 6: Die Wüste erwartet dich 2

Kapitel 6: Die Wüste erwartet dich 2

*Sie wüsste zu gerne, was ihn bedrückte, oder was ihn verletzte, damit sie ihm helfen konnte. Doch sie traute sich nicht ihn zu fragen...und würde sie es doch tun, würde er entweder mit einem "Hn" antworten oder garnicht...oder er würde wieder sagen, dass es sie nichts angehe und sie ihn nervte.
Und sie wollte diese schmerzhaften Worte nie wieder hören.*

Sakura seufzte. Warum musste der Typ ihr das Leben so schwer machen?

„Na gut...“ Sakura wurde aus ihren Gedanken gerissen.
Ein Suna-Nin sprach zu ihnen: „Ich muss euch zuerst noch einmal loben, dass ihr es geschafft habt.
Wie ihr sicher mitbekommen habt, mussten uns einige Teilnehmer schon verlassen.
Die nächste Prüfung ist für Morgen angesetzt. Ihr habt also eine Nacht Zeit um euch auszuruhen.“

Er machte eine Kunstpause bevor er ihnen die nächste Aufgabe vorstellte: „Wir haben irgendwo in der Wüste drei Shukaku-Figuren versteckt. Diese müsst ihr innerhalb von fünf Tagen gefunden haben.
Es wird immer teamweise gekämpft. Das heißt ihr kämpft in euren Teams zusammen. Die, die noch kaum ein Team haben, haben Pech gehabt. Sie müssen eben alleine die Prüfung bestehen.
Und zum Schluss noch, es geht um Leben und Tod. Mehr muss ich woll nicht dazu sagen, oder? Noch Fragen?“

Naruto meldete sich und fragte: „Heißt das, das wir töten dürfen?“
„Trottel! Ja!“ Sakura verpasste ihm eine dicke Kopfnuss.
„Mann darf doch noch fragen oder?“, nölte er.
„Tz.“, damit quittierte Sasuke alles.

Sakura konnte nicht sagen, was sie so nervös machte, aber irgendetwas war da. Vielleicht war es einfach nur die Tatsache, dass sie töten durften.

Aber sie hatte ja Sasuke und Naruto als „Begleitschutz“ dabei. Was sollte da schon großes passieren?

~*~

Die Nacht rüber war sie ziemlich unruhig. Sie merkte, dass auch Sasuke keinen ruhigen Schlaf hatte. Er hatte offensichtlich Alpträume, da er sich rastlos in seinem Lager herumrollte, scharf die Luft ansog und schwitzte, obwohl das, bei der Temperatur in der Nacht, nicht normal war. Was ihn wohl so belastete? Nur Naruto schnarchte wie immer.

~*~

Am nächsten Morgen standen alle mehr oder weniger ausgeschlafen auf.

„Hunger!“, nölte Naruto als erstes.

Als keiner etwas antwortete quengelte er weiter: „Hunger! Hunger, Hunger!“

„Kannst du an etwas anderes denken außer an Essen, Dobe?“

„Teme! Ich habe nun mal Hunger!“

„Tz.“

„Immer diese Jungs“, murmelte Sakura, doch Sasuke hörte es trotzdem.

„Musst DU grade sagen!“

„Was soll das heißen?“, fragte Sakura in einer überdimensionalen Lautstärke, dass sogar Naruto sich die Ohren zu hielt.

„Das was es eben heißen soll!“ Damit war für den Schwarzhaarigen das Thema gegessen.

~*~

Ein Prüfer kam und sagte:

„Ich hoffe, ihr habt gut geschlafen. Wer weiß, ob ihr es noch einmal tun werdet.“

Ach ja das hatte ich gestern vergessen. Die Wüste ist unberechenbar und wer weiß.“

Er tat etwas geheimnisvoll. Was er wohl ausheckte...

„Nun gut. Bis in fünf Tagen! Und los!“, brüllte er.

Die Teams rasten auch so gleich los. Nur Team 7 und Team 8 blieben noch.

Was Naruto etwas spät bemerkte. Er musste noch einmal umkehren.

„Was soll das?“, schrie er aufgebracht seine Teamkameraden an.

„Taktik!“, meinte der Uchiha nur.

„Hääh?“

„...Naruto! Zuhören war noch nie deine Stärke oder?“

Verwirrt wiegte der Blonde seinen Kopf hin und her.

„Der Prüfer hat gesagt die Wüste ist unberechenbar und wer weiß! Sie haben fallen aufgestellt, Dobe.“

„Teme!“

„Was Sasuke damit sagen will, ist das wir vorsichtig sein sollen. Vorallen du!“

„Du auch Sakura!“

Er hielt sie also immer noch für Schwach. Diese Aussage, die er indirekt formuliert hatte machte sie traurig.

Schließlich startete Team 7 auch noch.

Mit offenden Augen und Ohren machte sie sich auf die Suche.

"Und wo lang?", fragte Naruto.

"Stimmt. Wolang eigentlich?", fragte Sakura.

Sasuke überlegte ein bisschen und dachte dabei laut: "Die Suna-Nins sind Sand- Und Windninjas. Wir müssen schlaue kombinieren, das ist in dieser Prüfung abverlangt. Einen Gegenstand finden, ihn zurückbringen und verteidigen..."

"Also gehen wir mit dem Wind...", fragte Sakura.

"Ja oder mit Wasser."

"Ich verstehe nur noch Bahnhof."

"Natürlich...das hat ja auch was damit zu tun, dass man hierzu Hirn braucht. Ganz einfach, Dobe. Da wir nur von Sand umgeben sind, können wir uns nicht nach ihm orientieren, aber am Wasser oder am Wind. Sie müssen ja versteckte Hinweise geben.", erklärte Sasuke.

"Also folgen wir dem Wind?", fragte Naruto und setzte sich im Schneidersitz auf den Sand. Zu blöd fand er diese Vorgehensweisen.

"Können wir nicht auch etwas mit Schattendoppeltgängern machen?"

"Damit wir verlieren? Kommt nicht in Frage. Dann lasst uns dem Wind folgen und die Augen und Ohren offen halten."

Gesagt, getan. Die drei Chuunis machten sich auf um sich einen Weg durch die Wüste zubahnen.

~*~

"Jetzt sind wir schon Stunden hier herum gewandert und haben noch nichts gefunden außer Sand! Ich habe Hunger!", nölte mal wieder Naruto.

Halt endlich deine Klappe, motze die Rosahaarige innerlich. Wie der Blonde ihr jetzt schon seit Stunden auf die Nerven ging.

Sakuras Blick wanderte durch ihre Umgebung. Plötzlich blieb verharren sie.

Sie sah etwas.

"Schaut mal dort.", sie senkte ihr Stimme. "Dort hinten ist etwas. Eine Art Schutzbunker. Vielleicht ist dort etwas?"

"Wir sollten vorsichtig sein. Verstanden. Dobe? Sakura?"

Das er sie immer wie einen Vollidioten behandeln musste.

Beide nickten aber, sie wollten Sasuke nicht noch mehr reizen.

Die drei Ninjas schlichen sich langsam und vorsichtig an das Gebäude heran.

Es war tatsächlich ein Art Schutzbunker. Und das mitten in der Wüste. Die Rosahaarige seufzte.

Etwas unheimlich, fand sie.

Auch Naruto stellten sich die Haare auf. Ziemlich geheimnisvoll lag der Bunker hier und wollte nur, dass jemand kam und unvorsichtig wurde. Oder vielleicht auch sein Geheimnis lüftete.

Jetzt standen alle Drei vor dem Eingang. Ein Felsen versperrte den Eingang.

"Wegrollen?"

Sasuke schüttelte den Kopf "Vielleicht sind ja noch irgendwo Fallen aufgestellt."

Gemeinsam untersuchten sie den Eingang fanden allerdings nichts.

Sakura sammelte Chakra in ihrer rechten Faust und zerschlug den Fels. Der Fels zerfiel in Einzelteil.

Langsam betraten sie die Ruine von Schutzbunker.

Ein langer dunkler Flur erstreckte sich vor ihnen. Spinnenweben zierten den Gang. Die Steine an den Wänden waren am Bröckeln.

Unheimlich, mehr fiel Sakura im Moment nicht ein.

"Schön vorsichtig.", flüsterte Sasuke.

Selbst Naruto war ausnahmsweise einmal still.

Sie pirschten sich voran. Sie hören nur ihren eigenen Atem.

Der Gang endete ganz überraschend in einem anderen Raum. Da es dunkel war konnte keiner sagen, wie es hier aussieht.

"W-wir sollen vielleicht L-Licht machen.", meinte das Mädchen ängstlich.

"Das braucht ihr nicht. Umso weniger IHR seht um so besser für uns!", sagte eine unheimliche Stimme im Dunkeln.

Der Rosahaarigen fiel es eiskalt über den Rücken. Angst machte sich in ihr breit. Wer war das? Und wo war er?

Plötzlich berührte sie etwas an der Schulter geistesgegenwärtig schlug Sakura mit einer Handkante gegen dieses Etwas.

Ein Aufschrei ertönte.

"Du dreckes Biest!", schrie jemand.

Sakura spürte einen Schlag auf den Rücken.

Mist warum ist es auch so dunkel hier?, fragte sie sich.

"Kanton Ryuuka no jutsu", ertönte es.

Die Umgebung erhellte. Man konnte einen runden Raum erkennen. Er erinnerte an ein Verließ. Skeltte hingen an den Wänden, so als seien sie Tropfern.

Sasuke hatte mit seinem Feuer Fackeln, die in den Wänden verankert waren, angezündet.

Endlich konnte Sakura ihren Gegner erkennen.

Es war ein Mann. Ziemlich groß und mit einem guten Haarwuchs besegnet.

Er holte mit seiner rechten Hand aus und wollte Sakura im Gesicht treffen. Sie blockte den diesen Schlag, indem sie ihren Arm hoch riss.

Dann setzte sie zum Gegenschlag an. Ihre Handkante traf ihren Gegner am Hals. Er sackte zusammen wie ein nasser Sack. Doch dann kamen noch Zwei weitere auf sie zu. Sie weichte dem Tritt des Einen aus in dem sie sich duckte. Sie drückte sich mit den Händen vom Boden ab und fegte mit ihren Beinen den Typen von den Füßen. Dann gab sie dem anderen einen Ellenbogencheck. Doch der Erste hatte sich in der Zwischenzeit wieder auf gerappelt und schlug wieder zu. Diesmal traf er ihr in den Magengrube. Die Galle stieg in ihr hoch. Doch das Mädchen besiegte den Kotzreiz.

"Jetzt reicht es aber.", schrie sie.

Sie sammelte Chakra in ihren Händen und ihren Füßen. Eine Reihe von Schlägen und Tritten folgten. Einige trafen ihre Gegner in die Magengegend.

Und andere trafen die Gegner im Genick.

Sollten diese Typen doch verrecken.

Als keiner mehr aufstand schaute sie sich um. Auch Sasuke und Naruto hatten ihre

Gegner ordentlich bearbeitet. Teilweise waren Sasuke's Gegner gar nicht mehr als Menschen wieder zu erkennen. (Naruto ist zu hungrig, um Leute zu masarkrieren^^ und nicht so grausam...)

Vielleicht bin ich ja wirklich zu weich, fragte sich die Rosahaarige.

"Lasst uns weiter.",forderte Sasuke.

"Halt! Ich hab etwas entdeckt.", rief Naruto.

Tatsächlcih er hatte eine Figur gefunden. Sie stand auf einem Podest.